

OVE
Aktuell:

ÖVE-Richtlinie R14:2014

gültig seit 1.5.2014

Neuerungen:

- 1 biegsame, sich selbst zurückbildende Rohre sind für **Verlegung in Beton** nicht geeignet
- 2 **Kennzeichnung** der Rohre bis zur 5. Stelle
- 3 neues, **verbessertes Prüfverfahren** für halogenfreie Rohre, gemäß DIN VDE V 0604-2-100

- 1 biegsame, sich selbst zurückbildende Rohre sind für **Verlegung in Beton** nicht geeignet



Nur **biegsame Rohre** garantieren einen ausreichenden Innendurchmesser für das Einziehen von Kabeln.



Bei biegsamen, **sich selbst zurückbildenden Rohren** besteht die Gefahr, dass das Einziehen von Kabeln unmöglich wird.

Bei der Auswahl für die Verlegung in Beton ist folgendes zu beachten:

- Elektroinstallationsrohrsysteme müssen den harten Beanspruchungen während der Betonierarbeiten standhalten. Das gilt besonders für das Formverhalten. Elektroinstallationsrohrsysteme müssen mindestens der Ausführung für mittlere mechanische Beanspruchung entsprechen, Systeme mit der Kennzeichnung „sich selbst zurückbildend“ sind für die Verlegung im Beton nicht geeignet (siehe auch Tabelle 2).
- Neben der mechanischen Beanspruchung ist auch eine Beanspruchung infolge erhöhter Temperaturen während des Abbindeprozesses im Beton zu berücksichtigen. Gegebenenfalls müssen auch Temperaturen, die durch das so genannte „Ausheizen“ von Bauteilen aus Beton entstehen, beachtet werden.

2 Kennzeichnung der Rohre bis zur 5. Stelle

Am Rohr werden in der Praxis die ersten 5 Stellen (bei selbstzurückbildenden Rohren) bzw. die ersten 4 Stellen (bei allen anderen Rohrtypen) angegeben, um die eindeutige Zuordnung der mechanischen, thermischen und elektrischen Eigenschaften zu sichern.

Tabelle 2 – Bezeichnung am Beispiel „3341 3“

1. Stelle		2. Stelle		3. Stelle		4. Stelle		5. Stelle	
Druckfestigkeit		Schlagfestigkeit		Tiefste zulässige Temperatur		Höchste zulässige Temperatur		Widerstand gegen Biegung	
Code	Klasse	Code	Klasse	Code	Klasse	Code	Klasse	Code	Klasse
1	sehr leicht (125 N)	1	sehr leicht (0,5 J)	1	+5 °C	1	+60 °C	1	starr
2	leicht (320 N)	2	leicht (1 J)	2	-5 °C	2	+90 °C	2	biegsam
3	mittel (750 N)	3	mittel (2 J)	3	-15 °C	3	+105 °C	3	biegsam/ sich selbst zurückbildend
4	schwer (1 250 N)	4	schwer (6 J)	4	-25 °C	4	+120 °C	4	flexibel
5	sehr schwer (4 000 N)	5	sehr schwer (20 J)	5	-45 °C	5	+150 °C		
						6	+250 °C		
						7	+400 °C		

Auszug aus der Richtlinie

3 neues, verbessertes Prüfverfahren für halogenfreie Rohre, gemäß DIN VDE V 0604-2-100

Folgende Anforderungen und Prüfungen werden an raucharme, halogenfreie und nicht korrosive Rohrsysteme gestellt:

Tabelle 7 – Anforderungen und Prüfungen für Raucharme, halogenfreie und nicht korrosive Rohrsysteme

Eigenschaft	Prüfnorm	Anforderung
Rauchdichte	ÖVE/ÖNORM EN 61034-2	Lichtdurchlässigkeit ≥ 60 %
Flammausbreitung	ÖVE/ÖNORM EN 61386-1	nicht flammenausbreitend
Halogenfreiheit	DIN/VDE V 604-2-100	≤ 0,1 % je Halogen
Korrosivität	ÖVE/ÖNORM EN 50267-2-2 (IEC 60754-2)	pH-Wert ≥ 4,3 Leitfähigkeit ≤ 10 µS/mm

Um ein System als „LSF0H“ zu bezeichnen, müssen alle Teile des Systems den Anforderungen gemäß Tabelle 7 entsprechen.

Auszug aus der Richtlinie

Das Dietzel-Sortiment enthält eine umfassende Auswahl an Produkten, die dieser Richtlinie entsprechen.

Dietzel GmbH
1111 Wien, 1. Haidequerstraße 3-5
Tel.: 01/ 760 76-0
Fax: 01/ 760 76-200

www.dietzel-univolt.com
verkauf@dietzel-univolt.com